

Als selig wirst, o Jungfrau, du erhoben

T.: aus "Hymnen und Lieder für den katholischen Gottesdienst", Augsburg 1817

M.: von Oscar Ahnfelt (1813-1882)



Als se - lig wirst, o Jung-frau, du er - ho - ben, weil du den
Hei - land uns im Fleisch ge-barst; doch bist noch mehr als se-lig du zu
lo - ben, weil du so fest in dei-nem Glau - ben warst.

2. Du mußt beraubt des teuern Sohns dich sehen
nicht weinst du nach andrer Weiber Art:
Du blickt vom Grabe zu des Himmels Höhen
und denkst an deines Sohnes Himmelfahrt.
3. Zum Himmel reißt dich hin der Trieb der Liebe,
allein dich hält zurück des Leibes Band.
Wie trauerst du, daß sich so lang verschiebe
dein Aufenthalt in diesem Jammerland.
4. Der Vater höret jetzt dein flehend Sehnen. –
Erhör' auch unser Fleh'n durch deinen Sohn
und send' den Geist, durch den wir leben können,
o Vater, uns herab von deinem Thron.